

Tipps gesucht für Archivierung am PC!

Beitrag von „Christiane N.“ vom 17. Juli 2005 20:34

Hallo, Forum,

ich stehe gerade am Beginn meines Refs, die Einführungsphase ist quasi vorbei, und so allmählich mache ich mir Gedanken darüber, wie ich nach den Ferien meinen ersten eigenen Unterricht organisiere.

Momentan stehe ich vor dem Problem der Archivierung, und zwar erstmal nur der Erfassung von Material, Quellen etc. D.h. dass ich eine sinnvolle Übersicht (z.B. Tabelle) benötige, in der ich schnell passende Dinge finde, natürlich mit Vermerk, in welchem Ordner/Schrank usw. ich alles finde. Ich hätte am liebsten ein PC-Archiv, das flexibel ist, also in dem ich nach Themen suchen kann und gleichzeitig z.B. die Einschränkung "für Jahrgang 5" vornehmen kann. Sowas kann man sich natürlich mit dem nötigen Fachwissen selber erstellen, z.B. als Datenbank in Microsoft Access. Aber das ist furchtbar zeitaufwändig (finde ich), und allzu fit bin ich darin auch nicht... Mich würde folglich interessieren, ob es a) eine ähnliche geeignete Methode gibt (nicht so aufwändig) und b) ob es wohl vorgefertigte Datenbanken/Progrämmchen für so etwas gibt. Kennt Ihr was? Wie archiviert Ihr?

Danke für Eure Tipps!

Christiane

Beitrag von „Femina“ vom 18. Juli 2005 00:01

Hallo Christine,

für`s Referendariat kann ich noch nicht sprechen (ich warte gerade auf den Bescheid), aber für`s Studium. Ich hatte sehr viele Ordner, ich habe die Ordner nicht nur beschriftet, sondern auch durchnummieriert. Dann habe ich mit dem PC eine Tabelle mit einem Literatur- sowie Stichwortverzeichnis erstellt, in die ich zu jeder Literaturquelle, jedem Themenbereich und jedem Stichwort die dazugehörige Nummer des Ordners notierte.

Beitrag von „alias“ vom 18. Juli 2005 00:23

Hallo,

schau dir mal die freie Version von CueCards2000, Vers. 2.23 an:
<http://www.mhst.net/products/default.aspx>

Das ist ein Zettelkasten und gleichzeitig eine Volltextdatenbank.

Beitrag von „Löwenzahn“ vom 18. Juli 2005 13:51

Es hilft jetzt nicht direkt dein Anliegen zu lösen, ist aber sehr hilfreich.

Bei google gibt es ein Zusatzprogramm:
google desktop search.

Das macht sich Notizen von Begriffen deiner Dokumente, deiner mails und von Internetseiten, die du besuchst.

Wenn du einen Begriff eingibst, sucht er dir alles raus, was du zu diesem hast.
das gefällt mir

Access ist bestimmt nicht schlecht, doch auch excel bietet viel, ist bekannter und (für mich) leichter zu bewältigen.

Vielleicht können wir etwas entwerfen? Für viele Schularten sollte es tauglich sein.

Die Seite CueCards2000 hab ich mir vielleicht zu oberflächlich angesehen, begeistert hat sie mich nicht.

Arbeitet jemand damit???

Löwenzahn

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 18. Juli 2005 19:18

Wie wäre es mit einem Archiv IM PC statt am PC? Spart eine Menge Regalplatz.

Gruß,
Remus

Beitrag von „Hoffi“ vom 18. Juli 2005 19:49

Ich habe ein Ordnersystem im PC, das ungefähr so aufgebaut ist:

Partition heißt "Schule", darin Ordner für jedes Fach. In jedem Fachordner wiederum Ordner für jede Klassenstufe, in jedem Klassenstufenordner wiederum Ordner für jedes Fachgebiet, das in dem Jahr dran ist. Darin wiederum Unterordner mit Klassenarbeiten, die ich zu dem Thema gestellt habe, interessanten Webseiten, verteilten Arbeitsblättern, Stundenvorbereitungen, usw.

Ist ein Stoff für mehrere Klassenstufen verwendbar, kopiere ich die Dokumente eben noch in den anderen Ordner. Verbraucht dann zwar doppelt so viel Platz, ist aber bei heutigen Festplattengrößen kein Problem und alles wird schnell gefunden.

LG

Beitrag von „alias“ vom 18. Juli 2005 20:09

Ich vertraue lieber auf Papier.

Eine Kopie ist schneller gemacht als ein Texterkennungs-Scan und weil ich meine Arbeitshefte und Materialien thematisch sortiert habe, finde ich das meiste mit einem Griff - ohne erst die Schuhe anziehen zu müssen (= "zu booten")

Ich bin zwar ausgewiesener PC-Freak. Aber (vermutlich sogar deswegen) nicht so sehr auf die Archivierung im PC fixiert. Zumal einem Kollegen vor kurzem die Platte abgeschmiert ist....

Als Fundstellen-System eignet sich der elektronische Zettelkasten "CueCards" recht gut.

Meine Bücher und Ordner sind mit einem Klebeband-System gekennzeichnet. Im Baumarkt bekommt man die verschiedensten Farben. Grün-gelb-gestreift ist bei mir alles, was zu BIO gehört, rot Deutsch, Blau Mathe usw.... So sehe ich sofort, wenn ein Buch oder Ordner mal ins falsche Regal gerutscht ist.

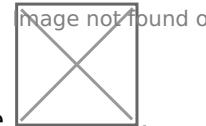
Beitrag von „Christiane N.“ vom 19. Juli 2005 00:35

Erstmal danke für die vielen Tipps. Ich werde das eine oder andere in den Ferien ausprobieren. Cuecards habe ich schon runtergeladen; damit werde ich mich sicher mal eingehender beschäftigen (nach dieser letzten Schulwoche).

Viele Grüße,
Christiane

Beitrag von „snoopy64“ vom 19. Juli 2005 12:53

Wenn man einen Apple Computer mit neuem System sein Eigen nennt, ist zumindest die Sucherei auf dem Computer ein für alle mal beendet. Die Lösung heisst Spotlight. Dieses systemeigene Gadget findet ALLES. Selbst EXIF-Daten von Photos werden gefunden! Es ist einfach nur GENIAL. Und es funzt in sekundenschnelle. Schon beim Eintippen. Hat man das Wort oder das Datum oder was auch immer zu Ende getippt, sind auch schon die Treffer gelistet. Der helle Wahnsinn.



Also: Mac kaufen, alles digitalisieren und ab in die Kneipe

snoopy64

Beitrag von „alias“ vom 20. Juli 2005 15:55

Wer lieber ein komplexes System aufbaut, sollte sich Moodle ansehen:

<http://server.ng.s.bw.schule.de/html/handbuch/moodle.html>

oder (für Ba-Wü kostenfrei)

Lokando

<http://www.lokando.de/>

Das schöne an beiden Systemen ist, dass man damit virtuelle Lernumgebungen für die Schule und Schüler aufbauen kann.

Besonders Lokando enthält bereits viele Materialien.